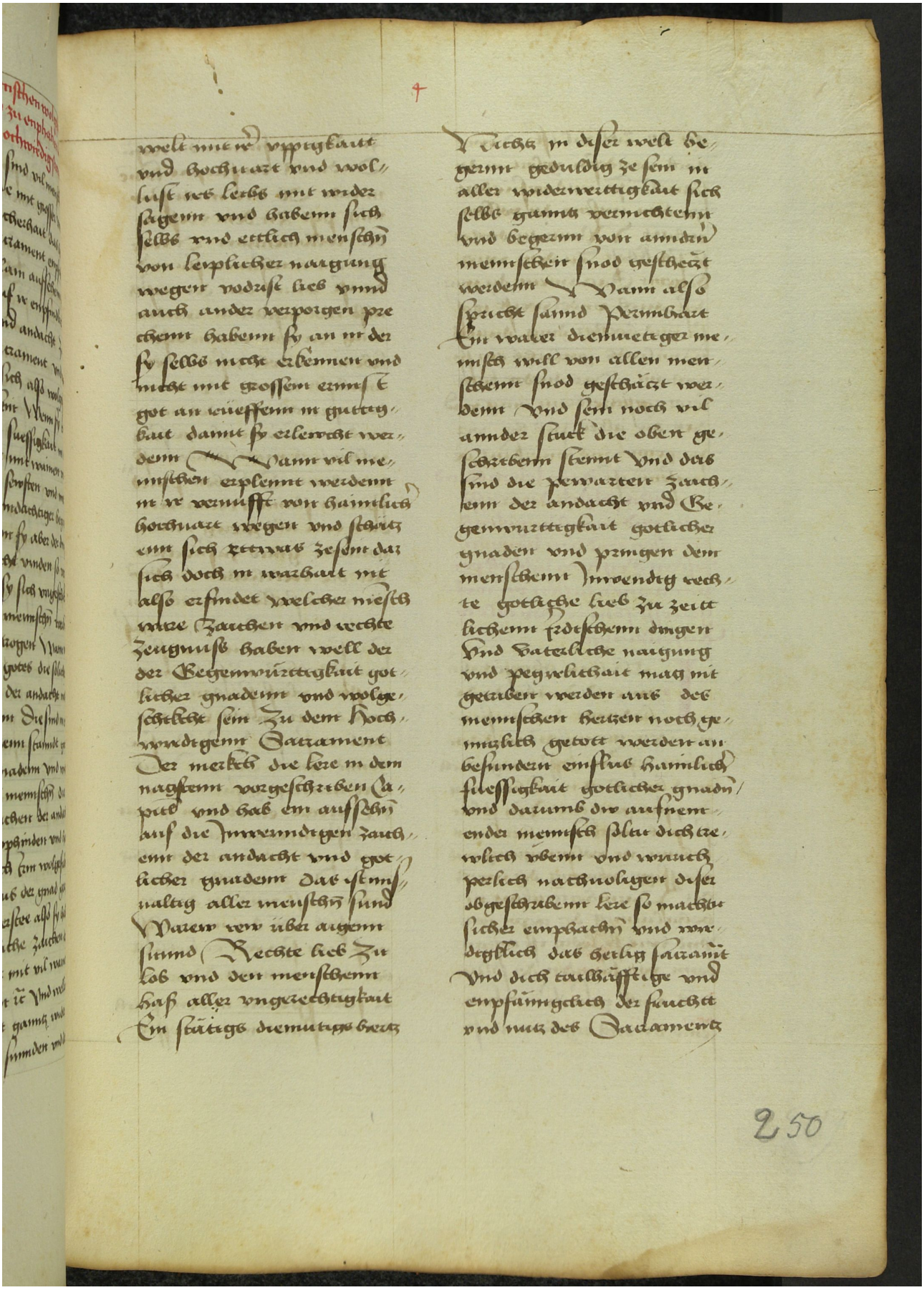
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



welt mit ir vppigkait
vnd hochuart vnd wol-
lust nes lebs mit vnder
sigem vnd habem sich
selbs vnd ettlich menschn
von leyplicher naigung
wegen vodusē lieb vnnd
auch ander verporgen pre
chem habem sy an ir der
sy selbs nicht erkennen vnd
nicht mit grossem ernst
got an seinem in gutty-
kait damit sy erlewcht wer-
dem Vnam vil me-
nistben erplemt werdem
nr ir vernusst von hainlich
hochuart wegen vnd stōrt
em sich ytzunds zesem dz
sich doch nr warhait mit
also erfindet welcher niesth
warr Zaychen vnd rechte
zeugnuss haben well der
der Begemnūzttygkait got-
licher gnadem vnd volge-
schefften sem Zu dem Hoch-
wirdigem Sacrament
Der merkch die lere in dem
nachstem vorgeschribem ca-
pitl vnd hab em ausschn
auf die Inwendigen zaych-
em der andacht vnd got-
licher gnadem Dar stem
naltig aller menschn sind
Vnaten rew vber augem
sund Rechte lieb Zu
lob vnd der menschem
hass aller vngerechtigkait
Ein stātigs demutigs hertz
Recht in dieser welt be-
germ gedultig ze sem in
aller widerwertigkait sich
selbe gantz vermechtchn
vnd begerm von andrn
menschen smod gesthecht
werdem Nam also
spricht sannd Permhart
Ein vrater diemuetiger me-
nsch well von allen men-
schem smod gesthācht wer-
dem vnd sem noch vil
anderr stuck die oben ge-
schribem stemt vnd das
sind die pewarten Zaych-
em der andacht vnd Be-
gemnūzttygkait gotlicher
gnaden vnd prmgen dem
menschem Inwendig rech-
te gotliche lieb zu zeitt
lichem zedlichem dingen
vnd vaterliche naigung
vnd pegerlichait mag mit
getruber vrerden ans deb
menschen hertzen noth ge-
nuglich gelert werden an
besindern emsig hainlich
fleissigkait gotlicher gnadn
vnd daumb dw ausnem
ender menschē sālen dichte-
vrlich vbem vnd vnuech
perlich nachnolgen dieser
abgeschribem lere so machte
sicher empfachn vnd wir-
digklich das herlich Sacramēt
Vnd dich taglichāffte vnd
empfāhe gelich der frucht
vnd nutz des Sacraments